



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

[Verlagsanzeigen]

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

In gleichem Verlage sind erschienen:

Dreizehnlinden

von

H. W. Weber.

Siebenzigste Auflage.

Geb. in Originalband mit Goldschnitt *M* 6,80.

Goliath

von

J. W. Weber.

Dreizehnte und vierzehnte Auflage.

In feinem Originalband mit Goldschnitt *M* 4,00.

Die ersten vier hohen Auflagen dieser zum ersten Mal im Mai 1892 erschienenen Dichtung waren sogleich bei Ausgabe gänzlich vergriffen.

In wunderschöner Sprache, in einfachen reimlosen Jamben erzählt der Dichter eine reizende norwegische Dorfgeschichte. Im Kranze prächtigster Nebenfiguren zeichnet er uns eine edle nordische Kernnatur, voll Kraft und doch tiefster Weichheit, in ihren Kämpfen und Leiden, mit ihren schlichten, aber wehmüthig tragischen Erlebnissen, in ihrer mannhaften Entfagung und rührenden Treue. Als die sittliche Idee der Dichtung kann man wohl bezeichnen, daß treuerfüllte Pflicht — hier der Gehorsam gegen das, wenn auch tyrannische elterliche Gebot — schließlich auch dann noch zum inneren Frieden fährt, wenn dabei das äußerliche Lebensglück zerstört worden. — Ein eigenthümlich fremdartiger, wie der Duft nordischer Tannenwälder erfrischender Hauch liegt über dem Ganzen. „Es ist ein Werk wie aus einem Guß“, sagt die Kölnische Volkszeitung, „das man wie in Einem Athem liest, um bei der letzten Zeile auszurufen: hier mögen die Reimer das Dichten lernen. Wer den „Goliath“ ungelesen läßt, betrügt sich selbst um einen Genuß, wie ihn unsere schale und verkommene Zeit dem Geiste leider nur zu selten bietet.“

Maud.

Ein Gedicht von A. Tennyson.

Uebersetzt von S. W. Weber.

Zweite Auflage. Eleg. geb. *M* 2,50.

Schwedische Lieder.

Uebersetzt und mit ihren Singweisen in Klavierbegleitung herausgegeben von

F. W. Weber.

brosch. *M* 2,25.

Fr. W. Weber,

der Dichter von „Dreizehnlinden“.

Eine Studie

von Heinrich Reiter.

Mit Porträt.

Vierte verbesserte Auflage. brosch. *M* 0,60.

Friedrich Wilhelm Weber.

Sein Leben und seine Dichtungen.

Von Karl Hoerber.

Mit einem Porträt und Facsimile.

108 S. gr. 8. In eleg. Ausstattung brosch. *M* 1,00.

In dieser kurz vor dem Tode des Dichters von ihm selbst noch durchgesehenen Monographie bietet Karl Hoerber ein lebensfrisches Lebensbild des Dreizehnlindendichters in flottem, elegantem Stile; zugleich stellt sie den Dichter im Zusammenhang der deutschen Nationallitteratur des 19. Jahrhunderts dar. — Die unermessliche Zahl der Verehrer Webers sichert dem hübsch ausgestatteten Werkchen eine weite Verbreitung.